



Protokoll der Mitgliederversammlung der CALGP anlässlich des 133. Kongress Deutsche Gesellschaft für Chirurgie in Berlin

Datum: 29.04.2016

Uhrzeit: 12:00-13:00

Raum: R12

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden

Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß am 7.3.2016 versandt und wird genehmigt.

1. Bericht des Vorsitzenden:

Herr Professor Keck berichtet über das Pankreasregister. Es befinden sich derzeit 3546 Datensätze im Register. Diese wurden seit 2012 dokumentiert und sollen der Qualitätssicherung und der Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen dienen. Etwa 4000 Datensätze werden benötigt, um eine multivariate Anpassung der Datenbank vornehmen zu können. Ziel ist weiterhin eine Europäisierung.

Herr Professor Keck berichtet weiterhin, dass im Rahmen der Internationalisierung eine englische Version im Studoq vorliegt, eine erste Analyse im Sinne einer Gruppenautorenschaft durchgeführt werden wird und dass die Einbringung von weiteren Ideen zur retrospektiven Analyse der Daten wünschenswert ist. Bei guter Etablierung und ausreichendem Foll-up besteht auch die Möglichkeit der Durchführung von Randomisierten Registerstudien.

Diskussion:

Frage hinsichtlich der Sicherstellung einer 100% Eingabe der Fälle. Hier muss eine Übereinstimmung mit den Daten des Controlling vorliegen!

Bezüglich der Internationalisierung berichtet nun Professor Lang aus Mainz über die Aktivitäten der CALGP innerhalb der EAHPBA und IHPBA. Er verdeutlicht, dass man ein Gegengewicht zu der sehr französisch und schweizerisch dominierten Gruppe aufbauen muss, obgleich die größten Innovationen der letzten 20 Jahre nahezu allesamt aus Deutschland kamen. Wir sollen darüberhinaus wieder mehr wissenschaftlichen input in die internationalen Gesellschaften bringen. Für die Leberchirurgie ist es sicherlich die wichtigste internationale Gesellschaft. Aufruf, dass mehr in die EAHPBA eintreten, derzeit nur 30 deutsche Mitglieder.

Abschließend lädt er zum IHPBA 2017 in Mainz ein.

2. Bericht des Sekretärs



Professor Schnitzbauer berichtet über die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Seit 2009 hat sich die Mitgliederzahl der

CALGP fast vervierfacht. Derzeit sind 411 Mitglieder in der Arbeitsgemeinschaft. Derzeit sind 23 Pankreaszentren zertifiziert. Es gibt 3 Exzellenz-, 2 Referenz- und 18 Kompetenzzentren. Weiterhin sind derzeit 13 Leberzentren zertifiziert. 2 Exzellenz-, 1 Referenz- und 10 Kompetenzzentren. Bezüglich des geplanten Registers zur Leberchirurgie erfolgte das erste Arbeitstreffen im Juli 2015 in Berlin. Ein 2. Treffen fand im Rahmen der DGVS im September in Leipzig statt. Das nächste Treffen sollte ASAP statt finden. Über die Dokumentation der Entitäten ist nochmals zu diskutieren und analog zum Pankreasregister eine Anbindung an ein bereits bestehendes System, wie beispielsweise das niederländische kritisch zu eruieren.

In der Pankreaschirurgie laufen derzeit multiple Studien. Die Pancalyze-Studie hat 312 von 800 Patienten seit 2014 rekrutiert. Die NEOPA-Studie ist weiterhin offen und hat derzeit seit 2014 lediglich 23 von 410 Patienten rekrutiert. Weiterhin ist aus Heidelberg die PREBOT in Planung, welche die prophylaktisch Botoxgabe vor Pankreaslinksresektion als Fistelprophylaxe untersuchen wird.

In der Leberchirurgie ist derzeit die ACTICCA 1-Studie für Patienten mit CCC aktiv. 73 von 440 geplanten Patienten sind randomisiert. Weiterhin läuft die RELY-Study zur Wertigkeit einer systematischen Lymphadenektomie im Rahmen der Resektion von kolorektalen Lebermetastasen. Hier sind 131 von 186 Patienten rekrutiert. Abschließend gibt es eine Umfrage zur Inzidenz von Malignomen beim Karolisyndrom durch Professor Oldhafer.

Die Studien werden auf der homepage der DGAV hinterlegt und können dort aufgerufen werden.

Es wird kurz die Einführung eines Newsletters erläutert, der etwa 4mal pro Jahr über aktuelle Entwicklungen informieren soll. Weiterhin werden zertifizierungsrelevante Fortbildungen vorgestellt. Diese sind für Leber und Pankreas auf der homepage der DGAV abrufbar.

Keine weiteren Tagesordnungspunkte. Verabschiedung und Schließung der Sitzung um 13:00.